

11. *Ascalaphus* n. sp.? Syrien (Lederer); ein Weibchen, dem *Asc. australis* F. nahe steht.

12. *Nemoptera sinuata* Ol. Syrien (Lederer).

13. *N. halterata* Fonsc. aus Syrien, nach Klug.

14. *Mantispa apicalis* Loew. Rhodus, nach Westwood identisch mit *M. auriventris* Guérin aus Egypten.

15. *Dilar Nevadensis* Rbr. Das Berliner Museum besitzt ein Stück aus Syrien, das von einem andern aus Armenien nicht verschieden scheint. Wahrscheinlich gehören beide nebst *D. Parthenopaeus* Costa aus Neapel zu *D. Nevadensis* Rbr.

16. *Chrysopa stigmatica* Rbr. Syrien. Herrn Lederer's Sendung enthält ein Stück, das ich mit drei aus Andalusien verglichen habe. Die Entdeckung dieser schönen Art am entgegengesetzten Ende des Mittelmeeres ist sehr interessant.

17. *Raphidia ophiopsis* Schn. Syrien (Lederer).

18. *Panorpa picta* Hag. Klein Asien. Ein Weibchen wurde mir 1852 von Frivaldszky mitgetheilt. *P. communis affinis, tota nigra, alis hyalinis, fasciis tribus latis nigris, media postice furcata, apicali macula hyalino; macula alarum anticarum costali inter duas priores, aliaque basali nigris; venis nigris, pterostigmate fulvo.* Long. 15 millim. Exp. alar. 37 millim.

Bemerkungen

über vier im Catal. Col. Eur. fehlende Arten.

Von Dr. H. Schaum.

Der Critiker des Catalogs zählt, nachdem ich ihm nachgewiesen hatte, dass die von ihm zuerst verzeichneten, angeblich im Catal. Col. Eur. fehlenden Arten mir zur Zeit der Ausgabe des Catalogs gar nicht bekannt sein konnten, in seinem Schlussworte (Wiener Ent. Monatschr. 1863. April) vier in den Jahren 1859 und 60 publicirte Species auf, die er im Cataloge vermisst. Von diesen ist:

1. *Ceutorhynchus Alliariae* Brisout (Rev. Zool. 1860 S. 537) mir in der That entgangen, wie er sich auch der Aufmerksamkeit des fleissigen Berichterstatters des Wiegmann'schen Archives entzogen hat.

2. Von *Dryophthorus brevirostris* Chev. (Rev. Zool. 1860 S. 137), der in einer Abhandlung über algier'sche Käfer beschrieben ist, gibt Chevrolat zwar an, dass er auch ein von Capitän Gaubil bei Béziers (Südfrankreich) gesammeltes Exemplar besitze; da aber der mir sehr wohlbekannte Herr Capitän Gaubil Jahre lang in Algier in Garnison gestanden und dort gesammelt hat und da das Vorkommen des *Dr. brevirostris* in Frankreich

nicht weiter verbürgt ist, so ist es mehr als wahrscheinlich, dass hier ein Irrthum in der Angabe des Fundorts stattfindet. Aus diesem Grunde ist die Art nicht aufgenommen und hat auch keinen Anspruch aufgenommen zu werden, ehe ihr Vorkommen in Südfrankreich besser verbürgt ist.

3. Die in 2 Zeilen provisorisch diagnosticirte *Apteropeda avoides* Allard (Ann. 1859 Bull. S. CVI) fehlt im Cataloge, weil der Name in dem von Allard selbst 2 Jahre später veröffentlichten definitivern Verzeichnisse der Halticinen (Ann. entom. 1861) gar nicht erwähnt wird, also handgreiflich ein von Allard selbst unterdrückter ist.

4. Der nicht beschriebene, sondern nur angedeutete *Corymbetes Gyllenhalii* Reiche hat als Art zur Zeit gar keine Berechtigung, da es Reiche jetzt selbst angemessen findet (Ann. entom. 1862 p. 360), über denselben das Urtheil von Candèze abzuwarten. Aller Wahrscheinlichkeit nach hat Reiche die beiden Geschlechter derjenigen Art, die als *C. quercus* Gyll. im Cataloge steht, als *C. Gyllenhalii* (*quercus* Gyll.) und *C. quercus* Lac. unterschieden. Ich habe, nur um den Widerspruch aufzudecken, in den Herr Reiche hier mit seinen eignen Prioritäts-Gesetzen geräth, mir den Spass gemacht, den *Quercus* Lacord. *Reichei* (Ann. entom. 1862 p. 358) zu benennen, da, wenn eine Artverschiedenheit stattfände, der jüngere *E. quercus* Lac. und nicht der ältere *E. quercus* Gyll. in *Gyllenhalii* umzutaufen wäre.

Mithin bleibt auch von den 4 gegenwärtig vorgeführten Arten, die ich ausgelassen haben soll, nur eine einzige (bei einer auf Tausende sich belaufende Zahl von Nachträgen) übrig, um den gesperrt gedruckten Anspruch des Critikers, dass die neue Auflage eine annähernde Vollständigkeit noch keineswegs beanspruchen kann und um Ausdrücke wie „unter Andern“ und „u. s. w.“ zu rechtfertigen.

Dank der Freundlichkeit des süddeutschen Entomologen, der sich des lieben Friedens wegen bereit erklärte, seinem Gegner das letzte Wort zu lassen, können wir die Debatte, von der sonst kein Ende abzusehen gewesen wäre, für geschlossen erklären.

Die Bemerkungen des süddeutschen Entomologen waren jedenfalls ganz gemässigte und wohlgemeinte und wohl nicht so unberechtigt, da Herr Reiche (Annales de la Soc. ent. de France 1863 p. 121 u. 128) an Herrn Dr. Schaum's Cataloge so ziemlich dieselben Ausstellungen macht, nämlich: „Erreurs, naturellement inséparables de la rapidité, avec laquelle se fait ce travail; omissions, s'expliquant facilement par la multitude des publications, qu'il est physiquement impossible de connaître en temps utile; les opinions des auteurs, qui se manifestent par des réunions d'espèces, la plupart du temps, sans explications préalables“ und derselbe zum Schlusse meint: „J'arrête ici ces premières notes. On voit par ce que je viens d'écrire sur 8 pages seulement du catalogue, en négligeant beaucoup de faits, que je n'exagèrais pas en disant en commençant qu'il faudrait des volumes pour rectifier tout ce que moi ou d'autres peuvent trouver de défectueux dans cet ouvrage, qui cependant, je le répète, témoigne de beaucoup de science et surtout de patience de la part de ses auteurs, et pour lequel les Coléoptéristes ne sauraient leurs être trop reconnaissants.“

Die Redaction.

Verantwortl. Redacteurs u. Herausgeber: **Julius Lederer** und **Ludwig Miller**.

Gedruckt bei Carl Ueberreuter, Alserstrasse Nr. 24.